



Die Glosse

Rauschheim am Beginn der Fastenzeit

Lieber Joseph, alter Spezi,

hast Du Dir schon einmal Gedanken über das unfehlbare Lehramt unserer Kirche gemacht? Ich als Gewerkschafter bin ins Grübeln geraten und hab mich gefragt, ist das nicht starker Tobak, wenn der frühere Papst Benedikt XVI. nach den Ursachen für die katastrophalen Erschütterungen der Kirche durch die weltweiten Missbrauchsfälle gefragt wird, seine Lehramtsmiene aufsetzt und verkündet: „Die Verursacher sind die 68er“. Mir als einem Gewerkschafter ruiniert eine solche Belehrung das Vertrauen in die Institution Papst total. Also, der Benedikt meint, mir vorschreiben zu können, ich müsst tatsächlich glauben, die deutsche Studentenrevolution hätt für die Kirchenmänner weltweit den Missbrauch angeregt und auch noch in Gang gesetzt. Sowas schmeißt mich um!

Der Kardinal Marx, lieber Joseph, meint auch zu wissen, wo der Has im Pfeffer liegt. In einem „Paulinus“-Interview erteilt unser Kardinal wie Benedikt eine unwerfende Lehre auf die Frage, warum die Christgläubigen mit den Gottesdiensten nichts mehr anfangen können. Seine erzbischöflich-kardinale Erklärung: Die Ministranten täten nicht genug üben und die Lektoren könnten ihren Text nicht lesen.

Damit hat der bis heute oberste Kirchenlehrer von ganz Deutschland seinen Schafen den Weg gezeigt, wie der Messbesucherschwund zu beheben ist. Man muss die Messdiener beim Kragen packen und die Lektoren Mores lehren, dann wird alles gut. Von den Pastören kein Wort. Die können getrost in ihrem alten Stiefel weitermachen. Joseph, wie soll unsereiner bei solchen Erklärungen von den obersten Hirtenamtsträgern seine von den Oberhirten erwartete Schafsfolgsamkeit weiter befolgen?

Joseph, in der Gewerkschaft tät sowas eine Revolution auslösen.

Red Du mal mit dem Pater Gescheitle, ob der meine Zweifel am kirchlichen Lehramt auflösen kann.

Leb wohl!

Dein Sepp

P.S.: Joseph, Du kennst den ehemaligen obersten Glaubenswächter Müller und seine Fürstin Gloria, die wo den Afrikanern ihr AIDS-Problem fast lehramtlich einleuchtend erklärt hat, nämlich, mit der frappierenden Einsicht, der Schwarze schnackselt halt gern. Mit der also hat der Kardinal, wie in der Zeitung gestanden hat, eine Spritztour mit Vorträgen durch die USA gemacht. Ihr Schlusswort zur Reise: „Die einzigen beiden Menschen auf der Welt, die uns heute Klarheit geben, sind Donald Trump und Gerhard Ludwig Müller, der Donald Trump der katholischen Kirche ist.“ (Die Zeit, C&W vom 30. Januar 2020) Da verschlägt`s mir die Stimme, also Schluss für heut!